

**Nachrichten des Verbindungsbüros der Freien Universität in Kairo
vom 7. März 2012**

1. Arabisch-Sommersprachkurse in Kairo. Jetzt anmelden!
2. Nächste Ringvorlesung zum Thema „Europa finden“ am 21. März in Kairo
3. DIES Konferenz zu Joint Degrees in Kairo
4. Prof. Hebatallah Fathy forschte an der Freien Universität
5. Studentenvertreter der Kairo Universität in Berlin
6. New Faces Conference zu Geschlechtergleichheit in Kairo
7. QS-Ranking: Berlin weltweit einer der beliebtesten Studienorte
8. Doktorandenstipendien des Graduiertenkollegs Interart Studies
9. DAAD-Ausschreibung: Gemeinsame deutsch-ägyptische/deutsch-tunesische Masterprogramme
10. Forschungsstipendien der Alexander von Humboldt-Stiftung

1. Arabisch-Sommersprachkurse in Kairo. Jetzt anmelden!

Im September organisiert das Exzellenzzentrum für Studium und Forschung in Deutsch und Arabisch als Fremdsprachen der Ain Shams Universität (EZ-DAAF) wieder einen Arabisch-Sommersprachkurse für deutsche Interessenten. Das Angebot des EZ DAAF ist auf die Bedürfnisse von Arabisch-Studierenden aller Fachrichtungen zugeschnitten, die einen guten Einstieg in die arabische Alltagssprache suchen und ihre Kenntnisse in Hocharabisch perfektionieren möchten. Das Verbindungsbüro in Kairo koordiniert die Voranmeldungen für die Sommerkurse. Anmeldeschluss hierfür ist am 30. April 2012. [Weitere Informationen und die Voranmeldung finden Sie hier ->](#)

2. Nächste Ringvorlesung zum Thema „Europa finden“ am 21. März in Kairo

Im Rahmen der Ringvorlesung „Studies on Egypt and the Middle East in Berlin“ stellen die Islamwissenschaftlerin Bettina Gräf, der Anthropologe Samuli Schielke und die Kuratorin Daniela Swarowsky ihr gemeinsames Forschungsprojekt „In Search of Europe: Considering the Possible in Africa and the Middle East“ vor. Das Forschungsprojekt beschäftigt sich auf

interdisziplinäre Weise mit der Frage wie Menschen sich in einer ungleichen Welt auf die Suche nach einer besseren Zukunft begeben. [Zur Einladung ->](#)

3. DIES Konferenz zu Joint Degrees in Kairo

Am 28. und 29. Januar fand in Kairo das gemeinsam von DAAD und dem *Arab Network for Quality Assurance in Higher Education* organisierte DIES Seminar „Joint Degrees: A Catalyst or a Challenge for Quality Assurance?“ statt. Matthias Kuder, der Leiter des Verbindungsbüronetzwerks der Freien Universität, hielt dazu die Introductory Note. Kuder ist Koautor der Studie „Joint and Double Degree Programs in the Global Context“. [Mehr->](#)

4. Prof. Hebatallah Fathy forschte an der Freien Universität

Prof. Dr. Hebatallah Fathy, Professorin für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Kairo, forschte vom 26.01.-10.02.2012 am Seminar für Arabistik und an den Bibliotheken der Freien Universität Berlin zum Thema "Orient im Okzident und Okzident im Orient". Gegenstand der Forschung waren die Reisebeschreibungen von Adam Olearius "Vermehrte neue Beschreibung der muscowitischen und persischen Reyse" (1656) und Rifaa El-Tahtawi "Ein Muslim entdeckt Europa" (1849). Im März wird sie dazu einen Vortrag auf der Tagung der Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik in Japan/ Kyoto halten. Fathy gewann dieses Jahr den Deutsch-arabischen Übersetzerpreis in der Kategorie „Nachwuchsübersetzer“.

5. Studentenvertreter der Kairo Universität in Berlin

Vom 10.-17. Februar besuchten 16 StudentenvertreterInnen der Kairo Universität die Freie Universität Berlin. Auf dem Besuchsprogramm standen Gespräche mit dem Vizepräsidenten, Vertretern von Fachschaften und Fachschaftsinitiativen, dem AstA, der Studienberatung und dem Internationalen Club. Ausserdem diskutierten die Studentenvertreter in einem politikwissenschaftlichen Seminar über die aktuelle Transformation in Ägypten. Beide Seiten lobten den spannenden Austausch und die einschlägigen Erfahrungen für Studentenvertreter beider Partner-universitäten und äußerten den Wunsch in gemeinsamen Belangen in Zukunft enger zusammenzuarbeiten.

6. New Faces Conference zu Geschlechtergleichheit in Kairo

Anfang Februar fand in Kairo die 15. New Faces Conference des EU-Middle East Forums (EUMEF) der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik statt (DGAP), bei der das Verbindungsbüro unterstützend kooperierte. Die Konferenz, die sich mit dem Thema Geschlechtergleichheit im Revolutionsprozess in Ägypten und Tunesien befasste, brachte 20 Young Professionals aus verschiedenen Berufsfeldern und Ländern Europas und Nordafrikas zusammen. Die nächste New Faces Conference findet vom 14.-17. Juni zum Thema „Socio-

economic Malaise as a Security Threat – Which Model and Reforms for Egypt?“ statt. Bewerbungsfrist hierfür ist der 18. März. Für detaillierte Informationen zur Konferenz und zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an das Verbindungsbüro Kairo.

7. QS-Ranking: Berlin weltweit einer der beliebtesten Studienorte

Berlin ist nach einer Studie von Quacquarelli Symonds, das auch regelmäßig das renommierte QS World University Ranking veröffentlicht, eine der attraktivsten Städte zum Studieren weltweit. Der jüngsten Auswertung zufolge kommt die Hauptstadt im Vergleich der Universitätsorte aller Länder auf Platz 8. Sie war damit bundesweit die Nummer 1, gefolgt von München auf Platz 13. Zu dem guten Abschneiden Berlins trug auch die Freie Universität bei, denn sie erreichte im aktuellen QS World University Ranking im September 2011 Platz 66 weltweit und bundesweit Platz vier. **Weitere Informationen finden Sie [hier ->](#)**

8. Doktorandenstipendien des Graduiertenkollegs Interart Studies

Das DFG-geförderte binationale Graduiertenkolleg “Interart Studies“ vergibt 8-9 Doktorandenplätze/-stipendien ab dem 1. Oktober 2012. “Interart Studies“ ist ein interdisziplinäres Forschungsprogramm, das gemeinsam von Kunstwissenschaftlern der Freien Universität Berlin und der Copenhagen Doctoral School in Cultural Studies durchgeführt wird. Es untersucht Kunstwerke und -veranstaltungen verschiedener Epochen mit dem Ziel, neue Methoden zur Annäherung an entstehende Interart-Phänomene zu entwickeln. Das langfristige Ziel ist die Entwicklung einer neuen Theorie, die nicht von einer Disziplin der Kunstwissenschaft alleine erfasst werden kann. **[Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular finden Sie hier->](#)**

9. DAAD-Ausschreibung: Gemeinsame deutsch-ägyptische/deutsch-tunesische Masterprogramme

Im Rahmen der Programmlinie 3 der Transformationspartnerschaft Deutschlands mit Ägypten und Tunesien können sich interessierte deutsche Universitätsprofessoren um Förderung zur Etablierung deutsch-ägyptischer oder deutsch-tunesischer Joint-Degree- oder Double-Degree-Masterprogramme bewerben. Das Masterprogramm sollte neben dem Wissenstransfer vor allem interkulturelle Kommunikation fördern. Besonderer Bedarf wird in den Bereichen “Entwicklung, Instandhaltung und Förderung von Kulturstätten“ sowie in den Sozial- und Rechtswissenschaften gesehen. Die Förderung ist bereits ab Beginn der Programmentwicklung möglich. Hierfür muss zunächst bis zum 23.03.2012 eine Interessensbekundung eingesendet werden, die Bewerbung muss dann bis zum 08.06.2012 vollständig eingereicht werden. Für detaillierte Bewerbungs- und Kontaktinformationen besuchen Sie die Webseite des [DAAD Kairo](#) bzw. sehen Sie die [Programmbeschreibung](#) (.pdf) ein.

10. Forschungsstipendien der Alexander von Humboldt-Stiftung

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Ägypten und Tunesien, die noch nicht von der Humboldt-Stiftung gefördert wurden, können sich bis zum 15. März um eines von insgesamt zehn Sonderforschungsstipendien bewerben. Über diese Bewerbungen wird in einem besonderen Auswahlverfahren vor Ort in den beiden Ländern entschieden. Für die Auswahl und Förderung gelten grundsätzlich die Richtlinien des Humboldt-Forschungsstipendienprogramms für Postdoktoranden beziehungsweise für erfahrene Wissenschaftler. Neu ist, dass sich auch Postdoktoranden bewerben können, die noch keine feste Absprache mit einem wissenschaftlichen Gastgeber in Deutschland getroffen haben. [Details ->](#)